



hatte, und am Ende des Jahres war die Summe der Einlagen wieder höher als zu Anfang desselben.

Folgende Zahlen beweisen das Gesagte:  
zu Ende des Jahres 1866 betrug die Summe aller Einlagen  
9638672 Thlr.  
gegen 9548643 = am Ende des Jahres 1865,  
also ult. 1866 90029 Thlr.  
mehr als am Schlusse des Vorjahres.

Allerdings sind die eingelegten Summen im Jahre 1865 um eine höhere Summe, nämlich um 445476 Thlr. gestiegen; darüber darf man sich aber in Hinblick auf das Kriegsjahr weniger wundern, als über den Umstand, daß die Gesamtsumme der Einlagen schließlich doch noch eine höhere geblieben ist, als sie es im Vorjahre war.

Die Rückzahlungen betragen:

im Jahre 1866	3348822 Thlr.
im Vorjahre	3286303 =

im Jahre 1866 mehr 62519 Thlr.,  
mithin nur etwa 2 Procent mehr als im Vorjahre. Also nicht der Betrag der zurückgeforderten Summe war es, welcher augenblickliche Verlegenheiten hervorrief, sondern der Umstand, daß die Rückforderungen sich in kurzer Zeit massenhaft geltend machten.

An neuen Einlagen flossen den Sparkassen zu:

im Jahre 1866	3209755 Thlr.
im Jahre 1865	3508341 =

also 1866 weniger 298586 Thlr.

An Zinsen wurden zugeschrieben:

im Jahre 1866	229095 Thlr.
im Jahre 1865	221438 =

also 1866 mehr 7657 Thlr.

Die Reservefonds betragen:

Ende 1866	682468 Thlr.
Ende 1865	697642 =

Ende 1866 also nur 15,174 Thlr. weniger, ein Resultat, welches in Anbetracht der geschilderten Verhältnisse gewiß alle Beachtung verdient. Das Vermögen der Sparkassen beläuft sich also Ende 1866 auf:

Einlagen	9638672 Thlr.
Reservefonds	682468 =

10321140 Thlr.;

der Reservefonds beträgt also 7 Procent des Einlage-Capitals.

Von demselben sind angelegt:

in Hypotheken	7794614 Thlr.
in Papieren, die auf den Inhaber lauten	1637030 =

9431644 Thlr.,

der Rest ist theils auf Schuldscheine gegen Bürgschaft, theils auf Pfand ausgeliehen, theils besteht er in Baarbeständen. Diese Art und Weise der Anlegung beweist, daß die Sparkassen nicht nur auf die vorzüglichste Sicherheit in der Unterbringung ihrer Bestände Sorge tragen, sondern daß sie auch ihre zweite Hauptaufgabe erfüllen, dem Hypothekencredit nach Möglichkeit aufzuhelfen.

Dem Publikum gegenüber darf hier noch darauf hingewiesen werden, daß die Vorschriften über Ausleihung von Sparkassen-Capitalien auf Hypothek dafür Garantie bieten, daß nur unbedingt sichere Hypotheken für die Sparkassen erworben werden, und daß außerdem für die Einlagen das Gesamtvermögen der Städte und Kreise haftet, welche die Gründung dieser Institute unternommen haben.

Wäge die Ueberzeugung von der Sicherheit und Zuverlässigkeit derselben nicht allein für gute, sondern auch für böse Zeiten daher in immer weitem Kreise Platz greifen. (Merseburger Amtsblatt.)

### Landwirthschaftliches.

Wir glauben unseren Lesern, namentlich im landwirthschaftlichen Publikum zu dienen, wenn wir dieselben auf die vor kurzem im Verlage von G. F. Pfingsten in Isehoe erschienene Schrift „Aufklärungen über den Guano-Handel von Dr. L. Meyn“ aufmerksam machen. Dieselbe behandelt das Guano-Geschäft von der ersten Importation dieses Artikels an bis auf den heutigen Tag in höchst eingehender Weise, und

hebt unter vielem anderen Interessanten und für den Landwirth Werthenswerthen namentlich hervor, wie es unter allen Verhältnissen richtiger und vortheilhafter sei, den Peru Guano statt, wie bis vor einigen Jahren üblich, in roher Waare, in aufgeschlossener Form in Anwendung zu bringen.

### Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:

Von unseren Stationen Magdeburg, Schönebeck, a. d. Saale, Ethen, Stumedorf, Halle und Schkeuditz werden jeden Sonnabend zu den Vormittags 11 Uhr, und jeden Sonntag zu den früh 5 $\frac{1}{4}$  Uhr von Magdeburg abgehenden Zügen Fahrbillets der ersten drei Wagenklassen nach Dresden, für ein und dieselbe Person, zur Hin- und Rückreise gültig, zum Preise von 3 Thlr. 27 Sgr. in 1. Klasse, 2 Thlr. 26 Sgr. in 2. Klasse und 1 Thlr. 26 Sgr. in 3. Klasse von Halle ausgegeben werden. Diese Billets berechnen sich zur Weiterfahrt von Leipzig nach Dresden mit dem des Sonnabends Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends 7 Uhr und des Sonntags Vormittags 5 und 9 Uhr von Leipzig abgehenden Zügen; zur Rückreise von Dresden bis einschließlich den jedesmal darauf folgenden Dienstag mit allen fahrplanmäßigen Personen- und gemischten Zügen, mit Ausnahme der Schnell- und Courierzüge früh 4 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$  Uhr von Dresden, und früh 7 Uhr von Leipzig in der Richtung nach Magdeburg. Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dagegen, als Eilgut aufgegeben und vorausgeschickt, auf Verlangen auch des Sonntags in Dresden ausgeliefert.

### Berichtigung.

Durch ein Mißverständnis ist zu Anfang des ersten Eisenbahn-Artikels in Nr. 165 d. Bl. der einleitende Satz ausgefallen. Es muß heißen: „In Beziehung auf die Halle-Casseler Zweigbahn sagt der pr. 1866 erstattete Bericht der Magdeburg-Leipziger Bahn.“

### Chronik der Stadt Halle.

#### Jahresfest des Jünglings-Vereins.

Das Jahresfest des hiesigen christlichen Jünglings-Vereins findet, so Gott will,

#### Sonntag den 21. Juli

Statt; der Gottesdienst beginnt Nachmittags 5 Uhr in der Marktkirche; Abends 7 Uhr Versammlung im Stadtschießgraben; die Festpredigt hat Herr Pastor Scheele aus Osmünde gütigst übernommen.

Alle Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Theilnahme ergeblich eingeladen.

#### Der Vorstand des christlichen Jünglings-Vereins:

Kramer, D., Director der Franck'schen Stiftungen. Dryander, Con-  
sistorialrath. Fode, Domprediger. Friede, Buchhändler. Glödner, Ju-  
stizrath. Helm senior, Zimmermeister. Hoffmann, Pastor.  
Schmeißer, Diaconus. Sebetel, Kaufmann.

### Tagesschau.

Freitag den 19. Juli.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.  
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
Sparkassen.  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10 a), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm.  
und 2 — 5 Uhr Nachm.  
Vereine.  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends.  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Liedertafeln.  
Männerchor, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Eich's Restauration.“  
Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8 — 10 Uhr Abds. in „Schülers Restauration.“

## Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fährtenbal. Reich-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

## Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

17. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	331,62	5,07	91	12,0	SW	bedekt 10.
Mitt. 2	332,42	5,61	75	15,7	SW	wolfig 7,
Abd. 10	332,84	4,37	76	12,3	WSW	trübe 8.
Mittel	332,29	5,02	81	13,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die für die Wahlen zur ersten Legislatur-Periode des Norddeutschen Reichstages auf Grund der den hiesigen Hausbesitzern zur Aufnahme der wahlberechtigten Bewohner zugestellten Formulare aufgestellten Wählerlisten der Stadt Halle werden in Gemäßheit §. 3 des Reglements zur Ausföhrung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 1. d. M. in den Tagen vom 20. bis incl. 29. d. M. in unserm Stadt-Secretariate zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb dieser Tage bei uns schriftlich anzeigen oder bei dem Stadt-Secretair **Kellner** zu Protokoll erklären und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibrin-

gen. Die Entscheidung darüber steht uns zu und wird den Beteiligten durch uns demnächst bekannt gemacht werden.

**Wähler** ist jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten, welcher das 25te Lebensjahr zurückgelegt hat.

Von der Berechtigung zum Wählen sind **ausgeschlossen**: 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen; 2) Personen, über deren Vermögen Concurs- oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Concurs- oder Fallitverfahrens; 3) Personen, welche eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen oder Gemeinde-Mitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

Als **befcholten**, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden: Personen, denen durch rechtskräftiges Erkenntniß der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

Halle, den 17. Juli 1867.

Der Magistrat.

v. Voß. v. Hellborff.

## Nachstehende Bekanntmachung:

Die in neuester Zeit vielfach verübten Baumfreveln an öffentlichen Wegen und Straßen veranlassen uns, hierdurch Jedem, welcher den Thäter eines solchen Vergehens bei der betreffenden Aufsichtsbehörde zur Anzeige bringt, so daß derselbe deshalb zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von **10 bis 50 Thlr.** zuzusichern.

Merseburg, den 26. März 1866.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

bringen wir hierdurch wiederholt zur Veröffentlichung.

Halle, den 13. Juli 1867.

Der Magistrat.

## Retour-Sendungen.

Eine Kiste sign. F. St. an den Tischler Friedrich Stübing bei Hrn. Schäfer in Berlin, neue Grünstraße Nr. 14.

Halle a/S., den 17. Juli 1867.

Königl. Post-Amt.

## Bekanntmachungen.

Nachständig gebliebene Rechnungen über Geldforderungen an die Universität aus Anlaß des Jubiläums wolle man **in längstens drei Tagen** hierher abgeben. Späterhin würde ihre Annahme abgelehnt.

Halle, den 18. Juli 1867.

## Bureau

des Angl. Universitäts-Secretariats,  
Harz 11, 1 Tr.

Auf Verlangen erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die Bußfertigen und die Gerechten**, eine Predigt, gehalten am 3ten Sonntage nach Trinitatis 1867 in der Moritzkirche von Prof. Dr. Erdmann.

Ein Haus mit 4 Stuben, ist umzugs halber mit 3—400  $\%$  Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Gustav Uhlig**, Uhren-Handlung,  
gr. Klausstraße 18.

## Die ersten fetten

## Isländischen Matjesheringe

erhielt heute, empfehle solche in Tonnen und Schocken billigt, à St. 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2 und 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

## Schöne fette Matjesheringe

à St. 4, 6 und 9  $\%$ .**J. Kramm.**

Ein Haus, nahe am Markt, ist mit 5—600  $\%$  Anzahl. zu verk. d. **Krüger**, H. Ulrichsstr. 29.

Haustauben zu verkaufen. Näheres  
Mühlberg 1, im Handelskeller.

Kohlensteine aus guter Fischerbener Kohle pro mille 3  $\%$  15  $\%$  auf dem Platze, 4  $\%$  frei ins Haus, verkauft  
Schützengasse 16.

**Goldwaaren** empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. Gansen**, Schülerhof 17, 2 Tr.

Langstroh à Bund 3  $\%$  verk. Gartengasse 8.

Ein Sopha verkauft gr. Steinstraße 25.

1 zweifchl. Bettst., versch. Küchenger., 1 Tisch u. 1 Wanduhr zu verkaufen Mauerstraße 14.

Wäsche etc. etc. wird gut und sauber ausgebessert Siebichenstein, Königsberg 3, 1ste Etage.  
Dasselbst ist auch ein dreirädriger Kinderwagen billig zu verkaufen.

Bockshörner 8 ist St. u. R. auf 2 Monate gleich zu bez. Auch kann dieselbe zu anderer Benutzung, z. B. Sacheneinstellen, vermietet werden. Dasselbst 2 blühende Alectopia zu verkaufen.

Zu vermieten 1 gesunde, noble Wohnung, Bel-Etage, à 84  $\%$  Mühlgraben 1.

Eine Wiege zu verkaufen Rannische Straße 6.

ff. Geschwind-Gyps billigt bei  
**Klinkhardt & Schreiber.**

Eine in der Königsstraße recht gesund belegene Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. ist zu vermieten. Näheres Töpferplan 1.

Zu vermieten ist z. 1. August eine möbl. freundl. Stube an 1 od. 2 Herren Blücherstr. 6, 3 Tr. 4

Durch Beendigung d. Gramina d. Hrn. Cand. **Bracht** i. f. möbl. Wohn. frei H. Wallstr. 2.

Anst. Schlafstellen Mittelstraße 4, Hof 2 Tr. r.

Da sich Personen mehrfach erdreistet, auf unsern Namen zu borgen, so warnen wir hiermit, Niemandem auf unsern Namen zu borgen, da wir unsere Bedürfnisse stets **baar** bezahlen.

**C. N. Flemming und Frau**,  
Rannische Straße 9.

Um der Erwähnung des Restaurateurs Herrn **Leinert** zu begegnen, bemerke ich, daß mir betreffende Schlüssel in dem früher von Herrn **Arnold** besessenen Lokale abhanden gekommen sind, daher bei Wiederfinden in meiner jetzigen Stellung abzugeben. **Anna N.**, Kellnerin,  
Abt. Königsstr. 22 23.

Fließend fette neue Isländer Matjesheringe und Schottische Matjesheringe à St. 4, 5, 6, 8 Pf. empfiehlt  
**C. Müller.**

Neue saure Gurken empfiehlt **Chr. Lincke**, alter Markt 31.

Um meinen Vorrath von Königstrank zu räumen, gebe von jetzt ab die Flasche mit 10 Sgr.  
**Gustav Moriz.**

### Krieger-Verein.

Die Mitglieder des Krieger-Vereins von 1813 bis incl. 1866 werden hiermit benachrichtigt, daß der Gedentag — die Uebergabe von Raftatt — den **23. Juli er. Abends 7 Uhr** durch Gartenfest, Concert und Ball in **Müllers Belle vue** gefeiert werden soll, wozu die Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen werden.  
**Der Vorstand. Dauer.**

### Bad Wittkind.

Freitag den 19. Juli

### Militair-Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr.

**M. Ludwig.**

### Müllers Belle vue.

Freitag den 19. Juli

### Grosses Concert

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen **Hrn. Concertmeister Drechsler** aus Riga.  
Billets 2 St. 7 1/2 Sgr. sind in der Musikalienhandlung von **Herrn Karmrodt** zu haben.  
An der Kasse 5 Sgr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**C. John.**

**Maille.** Von heute ab wieder das beliebte dunkle Versandtbier aus Merseburg. Döllnitzer Gose ff.

### Wichtigster Telegraph! Noßfleisch,

so schön, daß ich es nicht genug empfehlen kann.  
**Fr. Thurm.**

Für Stellmacher und Drechsler stehen mehrere Nutzhölzer, als: **Apfel-, Birn- und Pflaumbaumstämme**, billig zu verkaufen bei  
**C. Friedrich** auf der Maille.

Burschen von 15—16 Jahren finden Arbeit in meiner Fabrik. Meldungen im Comptoir.  
**Kircher** in Siebichenstein.

Eine weibliche Person zur Arbeit in der Färberei sucht  
**S. F. Sildebrand.**

Ein nicht zu junges und zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht  
Promenade 28.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht Arbeit  
Unterplan 8 bei **Wiegand.**

Ein Mädchen von ausw., im Haus und weibl. Arbeit erfahren, sucht bei e. anst. Herrschaft Dienst. Zu erfragen  
gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.

Ein Kohlen-Geschäft hier wird zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Offerten unter  
**N. 3.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine trockene Parterrestube in der Königsstadt im Preise von 20—30 Sgr. wird gesucht. Näheres  
Königsstraße 17, parterre.

Eine Wohnung von 1 St., 2 K., K., K. ist 1. October zu beziehen  
Magdeburger Chaussee 4.

#### Geißestraße Nr. 21

ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche zu vermieten.

Kl. Ulrichstraße Nr. 9 ist zum 1. October eine Wohnung 3 Stuben, Kammer und Küche, auch getheilt, zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 St., K. und Küche ist 1. October zu beziehen  
Ludwigstraße 1.

Eine Wohn. von 5 St., 4 K. u. Zubeh. ist v. 1. October ab zu vermieten alter Markt 11.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen ist ein Logis von 3 St., 3 K., Küche und sonstigem Zubehör  
Dachritzgasse 14.

Eine frendl. Wohn. v. St., K., Küche, Vorf., für 38 Sgr. z. 1. Oct. zu beziehen Mühlgasse 4.

2 Logis à 2 Stuben, 2 K., 1 Küche etc. sind zu vermieten, eins sofort zu beziehen,  
Breitestraße 4.

Ein kleines freundliches Logis ist an ruhige Leute zu vermieten  
Steg 4.

Zu vermieten ist St. und K. an ruhige Leute  
Laubengasse 2 und Schulberg 4.

Eine fein möblirte Stube nebst Kammer ist z. 1. August auch später zu vermieten  
gr. Steinstraße 11, 2 Tr.

Starke Spickaale, à Stück 7 1/2, bis 20 Sgr., erhielt soeben  
**Bolke.**

Fette weiße neue engl. Matjesheringe à St. 6, 8, 9 S., kleine neue Matjesheringe, delikat, à St. 2, 3, 4 S., pr. Schd. 8, 13, 16 Sgr. bei  
**Bolke.**

4 Glaser-Gesellen, gute Rahmenarbeiter, zu Accord-Arbeiten sucht  
**S. Vincenz.**

Ein Knecht, der mit Pferden Bescheid weiß, und ein Mädchen für die Küche werden auf ein Gut gesucht  
Geißestraße 51, 2 Tr.

Einen ordentl. Knecht sucht Taubengasse 2.

Ein Torfmacher findet Beschäftigung Steg 17.

Eine zuverlässige Kinderfrau sucht sobald wie möglich eine Stelle  
Brunoswarte 1b.

2 Woh. à 22 u. 26 Sgr. zu verm. Spitze 21.

Ein kl. Stübchen mit Bett verm. billig an einen anst. Herrn  
lange Gasse 22.

Ein grauer Zeugstiefel ist am Sonntag Morgen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der „Weintraube“ zu Siebichenstein.

Ein bunter Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung  
gr. Steinstraße 6.

Ein noch neuer braunseidener Regenschirm mit rund gebogenem Stock ist wahrscheinlich irgendwo stehen gelassen. Man bittet, denselben gr. Ulrichstraße 55, 2 Tr. hoch, abzugeben

### Sommer-Theater in der Weintraube.

Erstes Gastspiel des Balletmeister Signor de Pasqualis und der Solotänzerinnen Signora Lucretia und Miß Forster. Dazu: „Anna-Elise“, Lustspiel in 5 Akten von Hermann Persch. Anna-Elise — Fr. Elise Töbde, vom Stadttheater zu Breslau, als Gast.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

### Bürgergarten.

Die neuingerichtete Kegelbahn ist noch einige Tage zu besetzen.

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 11 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager sanft unser guter Vater und Vater, der Kaufmann **Ferdinand Orndorf**. Um stille Theilnahme bitten  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle, den 17. Juli 1867.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 17. Juli Abends am Unterpegel 5' 3"  
am 18. Juli Morg. am Unterpegel 5' 3"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	17. Juli		18. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
	14 Grad	14 Grad	10 Grad	
Wasser	15	15	15	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.